



Die ShelterBox bringt das Wichtigste zum Überleben

Hilfe aus der Box

Nur wenige Tage sind nach der Katastrophe in Ecuador, Libanon, Pakistan, Somalia vergangen. Wo Überlebende einst im Freien ums Überleben kämpften, stehen heute Reihen von Zelten, alle mit aufgedrucktem Rotary-Logo.

«ShelterBox», nennt sich ein von Rotariern eingeführtes Projekt, das sofort einsatzbereites Versorgungsmaterial für Not- und Katastrophenfälle zur Verfügung stellt. Darin befinden sich unter anderem Zelte, Decken und Geschirr, das Wichtigste, was für ein Überleben nach der Erstrettung in Katastrophengebieten gebraucht wird. Entwickelt wurde die Idee von Rot. Tom Henderson als Millenniumsprojekt seines Rotary Clubs Helston-Lizard, England.





Hilfslieferung nach dem Tsunami.

Kein Überleben ohne Schutz

Henderson, ein ehemaliger Royal Navy Such- und Rettungstaucher, wusste von der Wichtig- und Dringlichkeit schneller Schutzmassnahmen für Katastrophenopfer. Schutzlos den rauen Elementen Wind, Regen, Schnee, Hitze, Kälte ausgesetzt, sinken nämlich die Chancen für ein Überleben rapide. Vor allem bei Kindern, älteren sowie kranken Menschen.

Anhand zahlreicher Feldversuche entwickelte er schliesslich die Shel-

Südost-Asien und den USA unterstützt. Clubmitglieder in Deutschland, Neuseeland und Norwegen helfen zudem mit bei der Organisation von Einsatzprojekten. Das Ziel ist, die auffallenden grünen Kunststoff-Behälter zusammen mit einem Hilfsteam innerhalb von 48 Stunden am Katastrophenort bereitzustellen. Der Transport aus England erfolgt per Flugzeug zum nächstgelegenen Flughafen am Einsatzort. Für den Weitertransport ist oft Improvisation gefragt und es wird alles eingesetzt, was die verkehrstechni-



Indonesien. Ein Erdbeben der Stärke 6,5 zerstörte ihr Heim. Eine ShelterBox reicht für 10 Personen.



Pakistan. Oft ist ein Transport nur noch mit Mauleseln möglich. Bilder: RI

terBox in der heutigen Form. Sie enthält Bettwäsche, Kochutensilien, Wasserentkeimungstabletten, Wasserbehälter, Geschirr und ein Wohnzelt – dem Modell

weltbestes Programm

einer afrikanischen Buschhütte nachempfunden. Mitglieder des RC Helston-Lizard versandten die ersten zehn Zelte an Opfer des Erdbebens vom Januar 2001 in Gujarat, Indien. Aus dieser ersten Aktion wurden inzwischen 28000 ShelterBoxes, die von der britischen Basis aus an über 450000 Menschen in 30 Ländern verteilt wurden.

Eine eigene Stiftung

Die in England registrierte ShelterBox-Stiftung, wird mittlerweile von Rotariern aus Australien, Kanada,

schen Verhältnisse zulassen und Lasten tragen kann, etwa Esel im Kashmir oder Lastkäne in Sri Lanka. Eingesetzt werden ShelterBoxes überall dort, wo sie von Rotary Clubs oder internationalen Hilfsorganisationen angefordert werden.

Die internationale Hilfsorganisation «Feed the Children» hat dieses Programm zum besten Katastrophen-Hilfeprogramm der letzten 20 Jahren gekürt.

Eine Flyer ist unter www.rotary.ch abrufbar. Weitere Infos bietet auch die Website der ShelterBox-Stiftung www.shelterbox.org.



«Wer zuhört, wird
verstehen.

Wer versteht,
kann beraten.»

Walter Thoma
Leiter Private Banking

Bevor wir handeln, hören wir zu. Fragen nach. Und halten fest, was Sie erreichen möchten, was Ihnen wichtig ist und wo Sie sich in 1, 5, oder 10 Jahren sehen. Mit diesem Verständnis beginnen wir den Beratungsprozess. Wir machen Vorschläge, erläutern Strategien und zeigen Chancen und Risiken auf. In klaren, verständlichen Worten. Das Resultat sind gegenseitiges Vertrauen und nachhaltiger Anlageerfolg. Vontobel – die Vermögensmanager.



Private Banking
Investment Banking
Asset Management &
Investment Funds

Telefon +41 (0)58 283 58 78
walter.thoma@vontobel.ch
www.vontobel.com

Das Wichtigste – Schutz vor Nässe, warmes Bett, sauberes Wasser, Kochutensilien.



Bereits 28'000 ShelterBoxes für 450 000 Personen in 6 Jahren